

Patiententag 2008

„Gemeinsam gegen Krebs“



Brustkrebs – Vorsorge und Mammografie

OÄ Dr. med. A. Reinisch
Frankenwaldklinik Kronach
Gynäkologisch/Geburtshilfliche Abteilung
(Chefarzt Dr. med. A. Auer)

Risikofaktoren für Brustkrebs

- Familiäre Belastung
- Mammakarzinom der Gegenseite
- Langer Hormoneinfluß
- Kinderlosigkeit
- Deutliches Übergewicht
- Gebärmutter-, Eierstock-, Dickdarmkrebs
- Erhöhter Alkohol- und Nikotinkonsum
- Vitamin A-Mangel

Brustkrebsfrüherkennung

1. Selbstuntersuchung

Anleitung durch Frauenarzt o. spezielle Trainer

Durchführung einmal im Monat

Knoten ab 1 cm Größe tastbar

80% der Mammakarzinome werden durch die Selbstuntersuchung entdeckt, aber nur 25 % aller Frauen führen eine regelmäßige Selbstuntersuchung durch.

Brustkrebsfrüherkennung

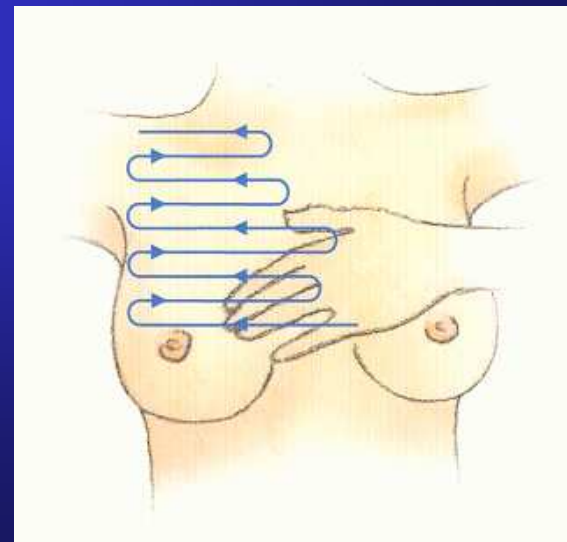
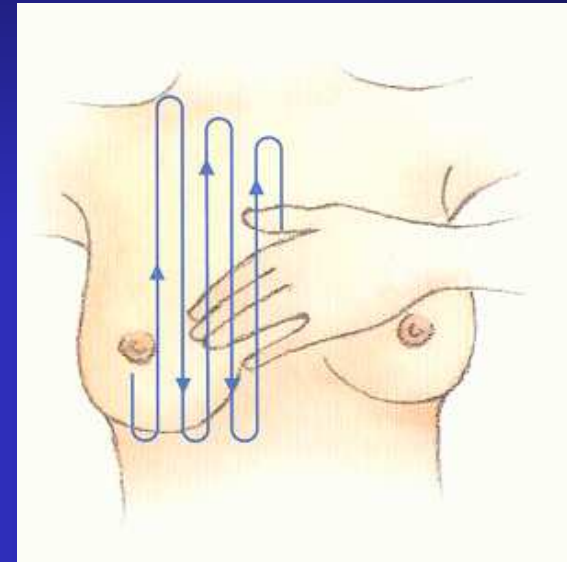
1. Selbstuntersuchung

Betrachtung der Brüste vor dem Spiegel

- Größendifferenz
- Formveränderungen
- Hautoberfläche
- Brustwarze

Fingerspitzengefühl gefragt

Untersuchung mit den drei mittleren
Fingern der entgegengesetzten Hand



Brustkrebsfrüherkennung

2. Mammografiescreening

= flächendeckende, qualitätsgesicherte Reihenuntersuchung zur Brustkrebsfrüherkennung



Dr. Hausser , Dr. Ulllein

Qualität: zertifizierte Untersucher u. Geräte, Doppelbefundung

Patientinnen: 50. bis 69. Lbj., alle 2 Jahre

Organisation: zentrale Einladung, keine Überweisung

Ziel: Senkung der Sterblichkeit um 20 bis 30%

Die Diagnostik des Brustkrebses

Moderne bildgebende Verfahren

- 1. Die Mammografie**
- 2. Die Sonografie der Brust**
- 3. Das MRT der Brust**

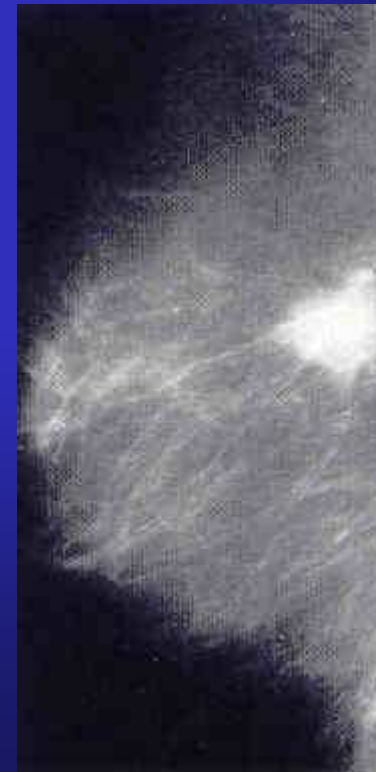
Die Mammografie

- = Röntgendarstellung des Brustdrüsengewebes
- aussagefähigstes bildgebendes Verfahren
- beste Methode zur Früherkennung, zur Nachsorge nach Brustkrebs und zum Screening
- Durchführung: Kompression der Brust zwischen 2 strahlendurchlässigen Plexiglasplatten, Anfertigen von 2 Röntgenaufnahmen von jeder Brust



Die Mammografie

ist zur Abklärung jedes getasteten, verdächtigen Knotens in der Brust und zur Planung der weiteren Diagnostik und Therapie obligat



Die Sonografie der Brust

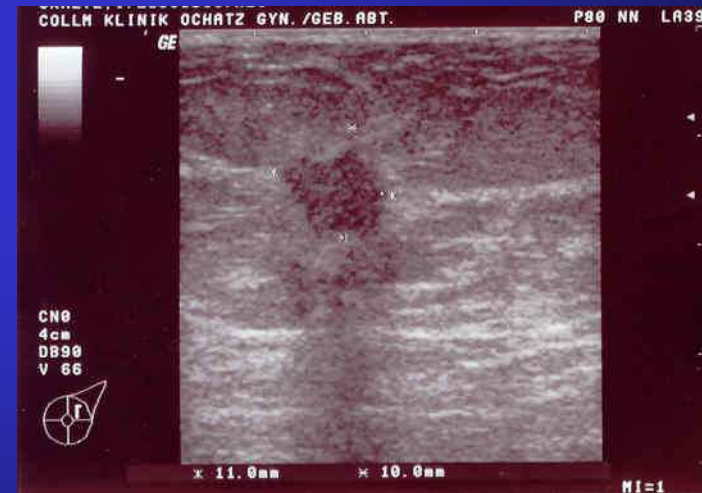
= Untersuchung und Darstellung des Brustgewebes mittels Ultraschall

Durchführung: Systematisches Abfahren der Brust mit einer Ultraschallsonde nach Aufbringen eines Kopplungsgels

- Ergänzendes Verfahren zur Mammografie
- Besonders geeignet zur Beurteilung des dichten Brustgewebes junger Frauen, zur Feststellung von Flüssigkeitsansammlungen und zur Diagnostik in der Schwangerschaft

Die Sonografie der Brust

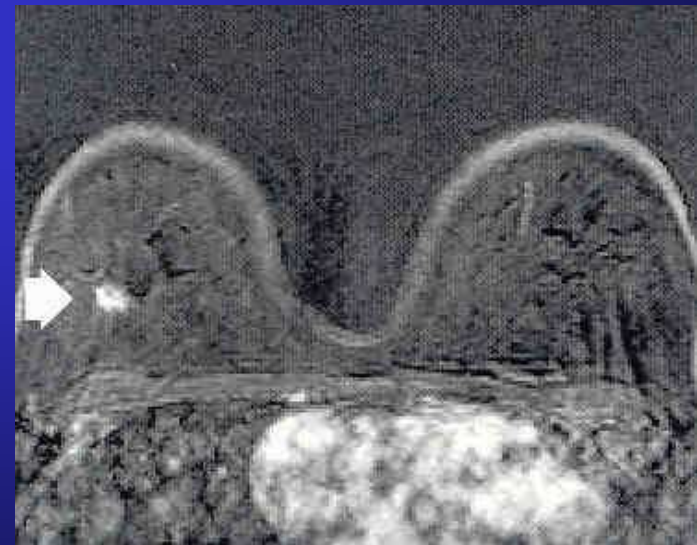
- Einsatz von Hochfrequenz-Schallköpfen = hochauflösender Ultraschall mit verbesserter Abbildung und Deutung verdächtiger Herde



Darstellung eines bösartigen Brusttumors im Ultraschall

Das MRT der Brust

- = Erzeugung von „Schnittbildfolgen“ in Graustufen von der Brust durch ein Magnetfeld, nach Gabe eines Kontrastmittels
- Keine Standarduntersuchung
- Einsatz bei Versagen von Mammo- und Sonografie, zur Beurteilung von Narbengewebe, bei Zustand nach Brustrekonstruktion



Die Diagnostik des Brustkrebses

Bildgebende Verfahren

Die bildgebenden Verfahren erreichen eine diagnostische Treffsicherheit von 80 Prozent.

Alle dargestellten Methoden werden von den an unserem Haus praktizierenden Radiologen unter Einsatz modernster Technik durchgeführt.

Bei Verdacht auf Brustkrebs muß eine feingewebliche Abklärung erfolgen.

Die Diagnostik des Brustkrebses

Feingewebliche Abklärung

- 1. Zytologie**
- 2. Stanzbiopsie**
- 3. Stanzbiopsie mittels Mammotom**
- 4. Gewebeentnahme in Narkose**

Die Zytologie

= Untersuchung von Zellen unter dem Mikroskop

Begrenzte Aussagefähigkeit

Einsatzgebiete: Untersuchung von Zysteninhalt, Untersuchung von Flüssigkeitsabsonderungen aus der Brustwarze

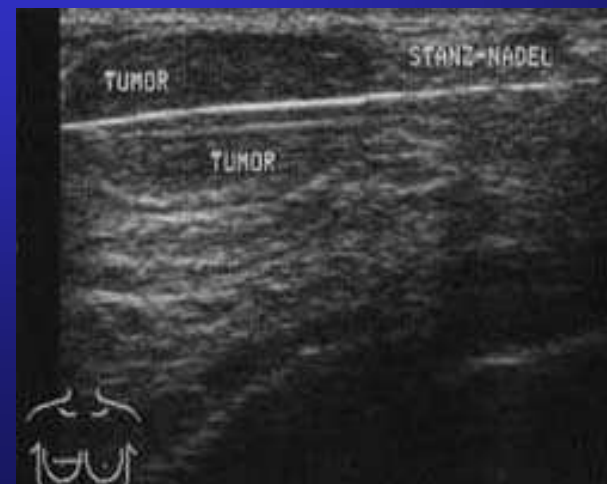
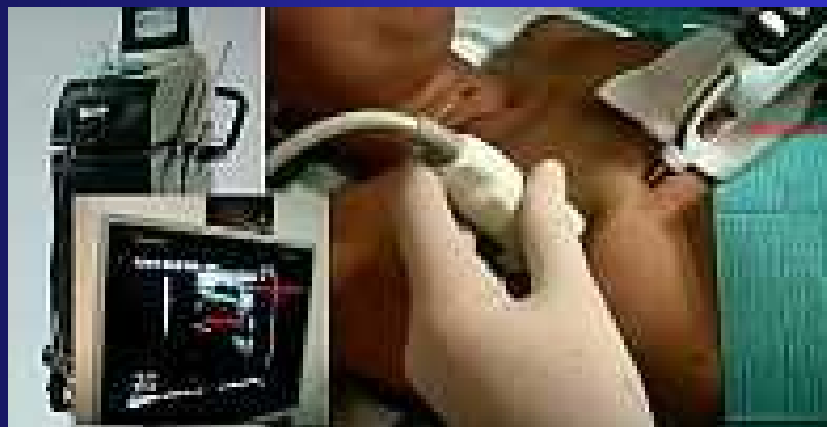


Die Stanzbiopsie

= Gewinnung von Gewebezyclindern mittels Hohlneedle mit Schneidemechanismus unter sonografischer oder mammografischer Kontrolle

Minimal invasives Verfahren mit hoher Aussagefähigkeit

Ambulante Durchführung in Lokalanästhesie



Mammotom

- = vakuumunterstütztes Brustbiopsie-Instrument , mit dem sich durch einen Hautschnitt von 4-5mm, Gewebemengen von 1-3 Gramm gewinnen lassen. Das Gerät fertigt zwei digitale Aufnahmen der Brust an und berechnet computergestützt die genaue Lage der Veränderung. Mittels einer Nadel wird unter örtlicher Betäubung vakuumgestützt die Veränderung in die Nadel gesaugt und durch ein rotierendes Messer schichtweise abgetragen.



Die offene Gewebeentnahme in Narkose

= möglichst vollständige operative Entfernung des auffälligen Gewebeanteils oder Knotens aus der Brust unter Mitnahme eines gesunden Gewebesauumes

In der Mehrzahl als ambulante Operation möglich



Bei nicht tastbarem Befund sonografische oder mammografische Drahtmarkierung vor Operationsbeginn

**Ich danke für Ihre
Aufmerksamkeit !**

